

Die Schutzgebühr ist kein Kaufpreis □ □



Oft wird uns die Frage gestellt, warum wir eigentlich eine Schutzgebühr verlangen und was dies überhaupt bedeutet.

Es ist auf jeden Fall kein Kaufpreis, denn die Schutzgebühr, dient nicht dem Zweck Geld mit unseren Schützlingen zu verdienen.

Die Schutzgebühr dient zum einen dazu, dass nicht spontan und unüberlegt ein Tier angeschafft wird. Spontane und unüberlegte Tier-Käufe enden meist mit viel Stress und Leid für alle Beteiligten — sowohl für Tier als auch Mensch.

Man muss sich dessen bewusst sein, dass ein Tier laufende Kosten verursacht und es im schlimmsten Fall auch mal deutlich mehr kostet — sei es aufgrund eines Unfalls oder einer nicht vorhersehbaren Krankheit. Dies sind natürlich, die am schlimmsten, anzunehmenden Fälle aber genau deswegen sollte man dies auch im Hinterkopf behalten.

Zum anderen ist sie dazu da, die bereits im Vorfeld angefallenen Kosten zu decken.

Futter und Einstreu muss immer ausreichend vorhanden und griffbereit sein. Auch muss der Tierarzt im Krankheitsfall sofort bezahlt werden. Dies sind alles sehr hohe Kosten, die immer verauslagt werden müssen und das Tag für Tag. Auch die vielen Fahrt/Benzinkosten um dies alles bewerkstelligen zu können gehören dazu.

Die komplette Schutzgebühr wird für die Zucht und die dadurch entstehenden Kosten verwendet. Wir stecken also nichts davon in die eigene Tasche, sondern zahlen die noch verbleibenden Kosten aus dieser.

In dieser „Wegwerfgesellschaft“ sollen Tiere eine höhere Wertigkeit erhalten.

Dinge, und auch Tiere, die etwas kosten werden weniger selten weggeschmissen bzw. ausgesetzt. Es ist sowieso schon schlimm genug, wie manche Menschen — nicht nur in unseren Nachbarländern, sondern auch hier direkt vor unseren Augen — mit den eigenen Haustieren (und auch Tieren allgemein) umgehen, da sie ihnen nicht viel wert sind. Wir möchten, dass unsere Meerschweinchen zu Menschen kommen, die wissen, was ein Meerschweinchen Leben wert sein kann. Man erhält nicht nur ein Haustier, sondern einen Partner, ein Familienmitglied und einen Freund für das Leben. Wir hoffen, dass Sie dies jetzt nicht falsch verstehen, denn die Schutzgebühr an sich ist nur ein Bruchteil dessen, was wir als angemessenen Wert für unsere Schützlinge ansehen.



Es soll kein Profit mit den Tieren gemacht werden.

Mit der Schutzgebühr möchten wir versuchen unsere Tiere davor zu schützen gegen Geld weiterverkauft zu werden. Es ist kein seltener Fall, dass mit Tieren Geschäfte gemacht werden und daraus Profit gewonnen wird. Den Verkauf an einen Tierhändler oder sogar an ein Versuchslabor möchten wir nicht riskieren. Wir möchten es nicht verantworten, dass unsere Lieblinge, an solche, schwarze Schafe geraten. Die Schutzgebühr dient also in gewisser Weise als Abschreckung für diese.

Oft werden wir gefragt, warum denn ein etwas älteres Meerschweinchen genau so viel „kostet“ wie ein junges. Dies beantworten wir Ihnen gerne:

Die jungen und niedlichen Meerschweinchen Babys, für die weniger Kosten nötig sind, tragen nach dem Sozialprinzip alle Tiere aus unserer Zucht, sowie die alten oder schwerer zu vermittelbaren Meerschweinchen mit.

Sie sehen also.....Die komplette Schutzgebühr wird für die Zucht und die dadurch entstehenden Kosten verwendet.

Die Schutzgebühr unterstützt verschiedenste Kostenpunkte einer Zucht z.B. Tierärztkosten, Futterkosten (speziell bei Meerschweinchen die täglich hohen Frischfutterkosten), Neuanschaffungen + Reparaturen von Stallungen usw. usw. sodass wir diese sehr kostspielige Hobbyzucht führen können. Es geht nicht darum einen Betrag für ein Tier festzulegen und damit Geld zu verdienen. Egal ob alt, jung, gesund oder krank — jedes Tier/Lebewesen ist gleich viel wert!

